Haltestille vom 5. November 2026

Einleitung zur Stille

Sei still
und aus der Stille wird Weisheit zu dir kommen
Sei still
und die Stille wird dich in die Ganzheit deines Menschenseins führen
Sei still
und du wirst erfahren, wer du bist
und wer all die andern um dich herum sind
darum
sei still
und die Stille wird als Weisheit zu dir kommen
sei still
sei

Kraftwort: Ich gehe meinen Weg

Schöpfer der Zeit, ich will nicht ausweichen.
Ich weiss, dass ich einem Ziel zugehe,
dass der grosse Markttag auf der Erde ein Ende hat
und dass ich zuletzt eine Brücke brauche,
die mich über den grossen Strom trägt
an ein anderes Ufer, an dem du mich empfängst.

Haltestille Bahnhofstrasse

Nichts, Gott der Ewigkeit, werde ich hinübertragen.
Nichts, das ich besitze, nichts, das mir vertraut ist.
Hilf mir das Notwendige zu tun:
dass ich mich frei mache von allem Ballast,
dass ich mein Herz an nichts hänge,
das ich doch nicht behalten kann,
und nichts sammle, das ich nicht brauche,
damit ich den letzten Schritt
mit freiem Herzen tun kann.

Aber mein Herz hängt auch an Menschen.
Das ist ihm erlaubt! Das ist ihm sogar geboten.
Das ist gut. Das hast du selber so gefühgt.
Ich liebe sie und will sie nicht lassen,
auch nicht auf dem letzten Schritt.
So übergebe ich dir,
wenn ich sie nicht mehr festhalten kann.
Bewahre du sie, wenn es Zeit ist für mich.

Gott, du selbst bist die Brücke.
Ich gehe meinen Weg mit Zagen.
Aber ich vertraue dir,
der du mich führen und tragen wirst.
Ich weiss nicht, ob es leicht oder schwer sein wird
Hinüberzugehen.
Aber ich will mich nicht fürchten.
Ich verlasse mich auf dich.

Jörg Zink

Haltestille Bahnhofstrasse

Donnerstags
12.15 bis 12.35 Uhr:
Musik / Stille / Wort
anschliessend
Gesprächsmöglichkeit

Ein Angebot der
christkatholischen,
reformierten und
römisch-katholischen Kirche
in Zürich

Lars Simpson
Cornelia Carmichel
Thomas Münch

www.haltestille.ch